



Aktuell : Die Rot – oder „Burgunderblutalge“



- ⇒ **Alle Jahre wieder tritt dieses Phänomen – vermehrt in den Monaten April und Mai am Hallwilersee auf , - übrigens in dieser Konzentration nirgendwo sonst.**
- ⇒ **Die ausgeprägte Algenblüte bildet sich vor allem wenn die Wasserschichten noch unterschiedlich warm sind. Wenn dann die Sonne scheint steigen die Algen aus ca. 20m an die Wasseroberfläche und bilden den „roten Teppich“.**
- ⇒ **Sobald das Wasser gleichmässig erwärmt ist verschwinden die Algen in tiefere Wasserschichten wobei sie leider nicht absterben.**
- ⇒ **Ist nun die „Burgunderblutalge“ ein gutes – oder schlechtes Zeichen? Hier hört man sehr unterschiedliche Meinungen. Als der See in den 60/70-Jahren noch viel stärker überdüngt war als heute verschwand diese Algenart. Dass sie heute wieder auftritt beweist das die Phosphatbelastung wieder gesunken ist - wenn auch noch keinesfalls auf ein gesundes Niveau. Noch immer wird, vor allem am Baldeggersee , viel zuviel Jauche ausgebracht!!**
- ⇒ **Für die Fische hat das Auftreten der Alge ganz sicher keinen positiven Effekt, wie die stark gesunkenen Erträge der Berufsfischer beweist – auch fehlt den ausgesetzten Jungfischen aus den Brutanstalten die Planktonnahrung.**
- ⇒ **Für uns Ruderer ist es ganz einfach mühsam weil es auf dem See stinkt – und zudem die Boote stark verschmutzt werden.**
- ⇒ **Beim Anblick dieser unansehnlichen „Brühe“ fällt es einem schwer an ein gutes Zeichen zu glauben – und übrigens, wussten Sie dass die Burgunderblutalge leicht toxisch ist??**